

# TEE



# TIMES



## Inhalt



### **Titelbild:**

#### **Kylie Walker aus Schottland**

Siegerin der Ladies German Open 2014  
im Golfclub Wörthsee

Foto: Mathias Forstner

### **Impressum**

Herausgeber:  
Golfclub Wörthsee e.V.  
Gut Schluifeld  
82237 Wörthsee

Tel. 0 81 53-93 47 70 Sekretariat

info@golfclub-woerthsee.de  
www.golfclub-woerthsee.de

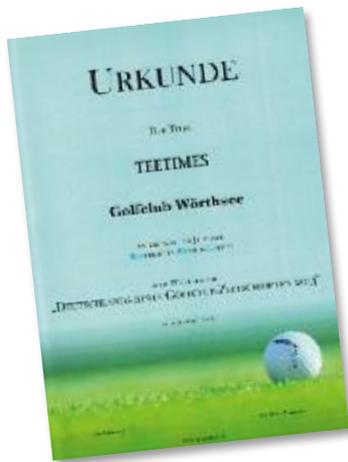
Texte:  
PR-Ausschuss Golfclub Wörthsee  
und Mitglieder

Fotos:  
Mathias Forstner, GCW und Mitglieder

Gestaltung:  
Mathias Forstner und Sabrina Ebmeyer

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Berichte des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder</b>	<b>4</b>
<b>Bericht der Familie Filser</b>	<b>6</b>
<b>GCW – Gentlemens Club Wörthsee   Unsere Clubmeister 2014</b>	<b>8</b>
<b>Young Members</b>	<b>9</b>
<b>Unsere neue Gastronomie</b>	<b>10</b>
<b>Der GCW ist bunt!</b>	<b>11</b>
<b>Das gute Grün</b>	<b>12</b>
<b>Golf und Natur</b>	<b>13</b>
<b>Pro-Team</b>	<b>14</b>
<b>Pro-Shop</b>	<b>15</b>
<b>Ladies German Open – Schnappschüsse</b>	<b>16</b>
<b>Jugendgolf</b>	<b>18</b>
<b>Damen   Senioren</b>	<b>20</b>
<b>Ladies German Open – Das Turnier</b>	<b>22</b>
<b>Born to be wild Party</b>	<b>24</b>
<b>Aus dem Tagebuch eines Marshalls</b>	<b>25</b>
<b>KunstRaum GCW – Galerie Schluifeld</b>	<b>26</b>

*Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,*



was lange währt wird endlich gut! Auch dieses Jahr haben wir es wieder geschafft, eine "Tee Times" zu realisieren. Ganz besonders beflügelt hat uns, dass wir beim Wettbewerb "Deutschlands beste Golfclub-Zeitschriften" ausgezeichnet wurden. Gerne machen wir so weiter.

Die inzwischen erfolgreich laufende Golf-Saison 2015 bringt für uns Mitglieder und für unsere Gäste einige gravierende Änderungen mit sich, die in der Geschichte des GCW als "epochal" bezeichnet werden können.

So hat sich das Ehepaar Schlösser nach 22 Jahren als Pächter unserer Gastronomie verabschiedet. Mit Familie Weiß sind engagierte Nachfolger gefunden worden - wir freuen uns auf genussreiche, gemütliche Stunden im „19ten Loch“. Über diese und weitere Neuigkeiten werden wir in dieser Tee Times noch ausführlicher berichten.

Das absolute Highlight in der Saison 2014 war auf jeden Fall die Ladies German Open vom 17. bis 20. Juli. Die europäische Damen-Golfelite war bei herrlichstem Wetter für eine Woche Gast im GCW und begeisterte über 12.000 Zuschauer mit der Lockerheit und Ästhetik ihres Spiels und ihres Auftretens. Alles in allem eine Augenweide - und die Fairways wurden zum Catwalk der aktuellen, jungen Golfmode. Es wehte ein frischer Wind, und dieser tut gut in einer traditionsbestimmten Sportart wie Golf. Kurze Hosen und Röcke statt Jeans bestimmten das Bild - und das ist gut so! Siehe Seiten 22 - 23.

Frischen Wind der anderen Art bescherte uns dann am 31. März diesen Jahres Orkan Niklas mit Windgeschwindigkeiten bis zu 150 km/h. Dieser stürmische, ungebetene Gast hat leider sehr schwere Schäden auf und um unseren Golfplatz verursacht. Es wurden über 20 Bäume komplett entwurzelt und mindestens 10 weitere so schwer geschädigt, dass sie gefällt werden mussten. So fiel auf der 11. Spielbahn ein Baum des Anstoßes, der schon länger einigen Mitgliedern ein Dorn im Auge war, jetzt einer natürlichen Flurbereinigung zum Opfer.

Übrigens, wie der Club lebt auch die Tee Times von Mitgliederbeiträgen, die aber nichts kosten außer etwas Engagement. Falls jemand Lust hat, an unserem Club-Magazin mitzuarbeiten, freuen wir uns über Ihre und Eure Anregungen, über jede tatkräftige Unterstützung in Form von Texten, Bildern oder guten Ideen.

Nun wünschen wir, die Macher der Tee Times, allen Mitgliedern und Gästen des GCW eine schwingvolle Saison und einen schönen Golfsummer im besten Golfclub Deutschlands - lt. Testergebnis von Leading Golfcourses of Germany.

Viel Spaß mit der Tee Times 2015!

**Mathias Forstner**





**Konrad Gritschneider**

Präsident

Rechtswesen, Personal, Mitgliederverwaltung



**Herbert Bohn**

Schatzmeister und Platzreferent



**André Bernreiter**

Spielführer, Gesamtspielbetrieb

Das Jahr 2014 begann mit der größten ordentlichen Mitgliederversammlung in der Geschichte des Golfclub Wörthsee e.V., bei der die langfristig vorbereitete neue Satzung einstimmig beschlossen wurde. Wir möchten an dieser Stelle nochmals allen Mitwirkenden, insbesondere dem Arbeitskreis und dem Verwaltungsrat, herzlich für ihre Unterstützung danken. Die geschlossene Zustimmung aus dem Mitgliederkreis hat uns den „familiären“ Zusammenhalt in unserem Club gezeigt und auch unsere Vorstandsarbeit bestätigt.

Im Juli sorgten im Rahmen der Ladies German Open die besten Profispielerinnen Europas für Begeisterung bei ca. 20.000 Zuschauern auf dem Gut Schluifeld. Leider wird dieses Turnier mangels Sponsoren 2015 nicht stattfinden.

Nach den angekündigten Veränderungen zum Saisonende konnten wir alle vakanten Positionen in den Bereichen Gastronomie und im Trainerteam erfolgreich neu besetzen.

Die Endauswertung 2014 der Leading Golf Courses of Germany hat erneut den hohen Qualitätsstandard des GCW bestätigt. Wir sind uns sicher, dass der GCW auch für die Zukunft gut aufgestellt ist und hoffen, dass alle unsere Mitglieder und unsere Gäste die Wohlfühlatmosphäre in unserem herrlichen Club genießen werden.

Liebe Mitglieder,

unsere Finanzlage ist gut, wir haben einen wunderbaren Golfplatz, eine Oase der Ruhe und Entspannung, wir haben einen neuen Gastronomen mit seinen Mitarbeitern, neue Trainer und ein wunderbares Team an Platzarbeitern und Damen im Sekretariat, unseren prima Hausmeister und nicht zuletzt einen sehr engagierten Geschäftsführer. Viele ehrenamtliche Spielführer (Senioren Ihr seid spitze!), die Marshalls (nicht zu vergessen auch die weiblichen), die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse und der kritische Verwaltungsrat runden alles ab: Eine große Familie, auf die wir stolz sein können, gewachsen über viele Jahre. Als Vorstand versuchen wir, dieses Team zu führen und setzen viel Kraft und Zeit dafür ein, alles am Laufen zu halten. Alle Entscheidungen treffen wir ausschließlich im Interesse des Gesamtvereins, um Ihnen und uns die Möglichkeit zu geben, unseren schönen Sport auszuüben.

Wenn nun ein Wechsel in dieser Familie, warum auch immer, notwendig wird und neue Gesichter kommen, so darf ich Sie alle bitten, den Neuen einfach etwas Zeit zu geben, um sich einzugewöhnen, unsere Abläufe kennenzulernen und Fehler abzustellen. Manchen möchte ich zurufen, lassen Sie doch einfach Ihr Dienstleistungsdenken einmal in der Freizeit zuhause, hören Sie einfach auf, immer zu vergleichen, suchen Sie nicht nur nach negativen Dingen. Auch das Rough ist immer noch fester Bestandteil unseres Platzes und wächst halt zu Beginn der Saison ganz besonders. Dieses Problem löst sich zumindest bei der ersten Hitzewelle ganz von alleine. Ausdrücklich möchte ich mich nicht gegen konstruktive Kritik wenden, offen vorgetragen und nicht nur im Hintergrund weitererzählt. Diese nehmen wir dann auch sehr ernst und danken es Ihnen.

Allen noch ein erfolgreiches, roughfreies Golfjahr!

Der sportliche Höhepunkt 2014 war mit Sicherheit die Ladies German Open. Es ist schade, dass wir dieses Turnier 2015 nicht wieder austragen. Dadurch ist der Turnierkalender dieses Jahr allerdings etwas weniger voll.

Das Trainerkarussell hat sich heftig gedreht: Alex Krainer und Andreas Dauber haben sich beruflich verändert, während Peter Wolfenstetter einen verantwortungsvolleren Posten in einem unserer Nachbarclubs angenommen hat.

Neu sind Stephanie Lindlbauer, die bereits einige Jahre als Headproette in Hellengerst gearbeitet hat, und Daniel Langkabel, der als einer von zwei Golftrainern vom DGV für das Diplom-Trainer-Studium an der Trainerakademie Köln des deutschen Olympischen Sportbundes zugelassen wurde. Zusammen mit Nina Krumm und Matthias Ziegler haben wir nun ein Team, das gemeinsam daran arbeitet, unseren Mitgliedern neue Anreize, z.B. über ein neues Kursprogramm, zu bieten.

Die Damen- und Herrenmannschaften sind leider aus der 2. Bundesliga abgestiegen, dafür haben die Ladies-Mid und die AK 18 die bayerische Vizemeisterschaft errungen, die Senioren sind aufgestiegen, und die AK 16 ist bayerischer Meister geworden. Alexander Herrmann hat bei unserem DGL-Heimspiel einen neuen Platzrekord mit 63 Schlägen aufgestellt, und Tessa Oldenbourg und Hermine Jardin erzielten beide in ihrer Altersklasse den bayerischen Meistertitel.

Die neuen Captains Hans-Peter Huber und Wolfgang Wurm haben die Seniorengruppe letztes Jahr ordentlich aufgemischt und für gute Stimmung gesorgt. Weiter so!



**Ulrich Buchenberger**

Anlagen- und Verwaltungsreferent

Als Anlagen- und Verwaltungsreferent habe ich seit 2013 die Gebäude und technischen Anlagen überprüft. Inzwischen ist fast alles so, wie es sein sollte.

Die Erneuerung der Heizungsanlage war nötig und wird, zusätzlich zu den geringeren Energie- und Wartungs- bzw. Reparaturkosten sowie auch durch den Wechsel von Öl zu Gas, olfaktorisch den Aufenthalt in den Kellerräumen deutlich verbessern.

Der Wechsel von Halogenleuchtmitteln (50 – 35 Watt) auf LED (5 Watt) im Clubhaus und Forum wird eine beträchtliche Einsparung in den folgenden Jahren bewirken. Dass ebenfalls im Clubhaus und Forum Rauchmelder angebracht wurden, werden Sie sehen können, hoffentlich aber nie hören müssen.

Anfang 2014 wurde der Gastronomiebereich farblich neu gestaltet. Das Farbkonzept beinhaltet auch die 4 roten Säulen zum Wintergarten. Die Farbe heißt Barolo. Der Genuss anderer Rotweine hat sich trotzdem als problemlos erwiesen. Wer die Säulen in der Farbe „SEINES“ Weines haben möchte – mit einem angemessenen „Sponsoring“ ist fast alles möglich. Die farbliche Neugestaltung der Damen-Umkleiden ist für das Frühjahr 2016 geplant.

Für 2015 wünsche ich Ihnen eine entspannte Zeit im GCW.



**Christiane Panzer**

Referentin für Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit

Vision Gold- nicht nur mit Blick auf Olympia 2016 ... auch bei uns im GCW setzen wir uns für die kommende Saison große Ziele! Wir wollen unserer Jugend die (olympischen) Prinzipien wie Leistungsbereitschaft, Fairness, Teamgeist und Freundschaft vermitteln. Dies hatten wieder viele engagierte Jugendliche bei den Mannschaftsspielen (AK-Turnieren) im letzten Jahr bewiesen. Auch holten wir in diesem Jahr erneut den Wanderpokal beim 5-Seen-Cup an den Wörthsee, und unsere Jüngsten belegten beim Mini-Team-Cup den 5. Platz und qualifizierten sich somit für das Finale. Bei den monatlichen Kurzplatzturnieren sammeln unsere Bambini ihre ersten Golf-erfahrungen. Nicht weniger sportlich, aber immer ein besonderes Event ist das beliebte Nachtturnier auf dem Kurzplatz – es wird gegrillt, getobt, und in der Dunkelheit versuchen die Kids mit dem Leuchtball (mehr oder weniger) das Grün zu treffen. Um ihr HCP zu verbessern, nehmen viele Jugendliche an verschiedenen Clubturnieren teil. Am schönsten ist es natürlich bei den reinen Jugendturnieren, denn hier locken interessante Preise und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Im Mai spielten bei dem schon traditionellen Jugend-Charity-Turnier viele Mitglieder und Gäste bereits zum vierten Mal für einen guten Zweck. Hierbei aktivierten sie viele Paten, die sie mit einer großzügigen Spende unterstützten. Diesmal ging die erspielte Summe von 2.000 Euro an die Kinder-Rheuma-Hilfe in München. Es war ein erfolgreicher sportlicher Golfstag mit einer abschließenden, interessanten Therapie-Hunde-Vorführung.

Im Juli begeisterte der Fritz&Marcziol-Jugend-Cup viele Jugendliche aus unserem Club und der Nachbarclubs. Sie spielten in verschiedenen Wertungsklassen auf dem 18-Loch-Platz und Kurzplatz und zeigten beim Golfwettbewerb, Trackmann-Messen und Bobby-Car-Racing ihre Stärken.

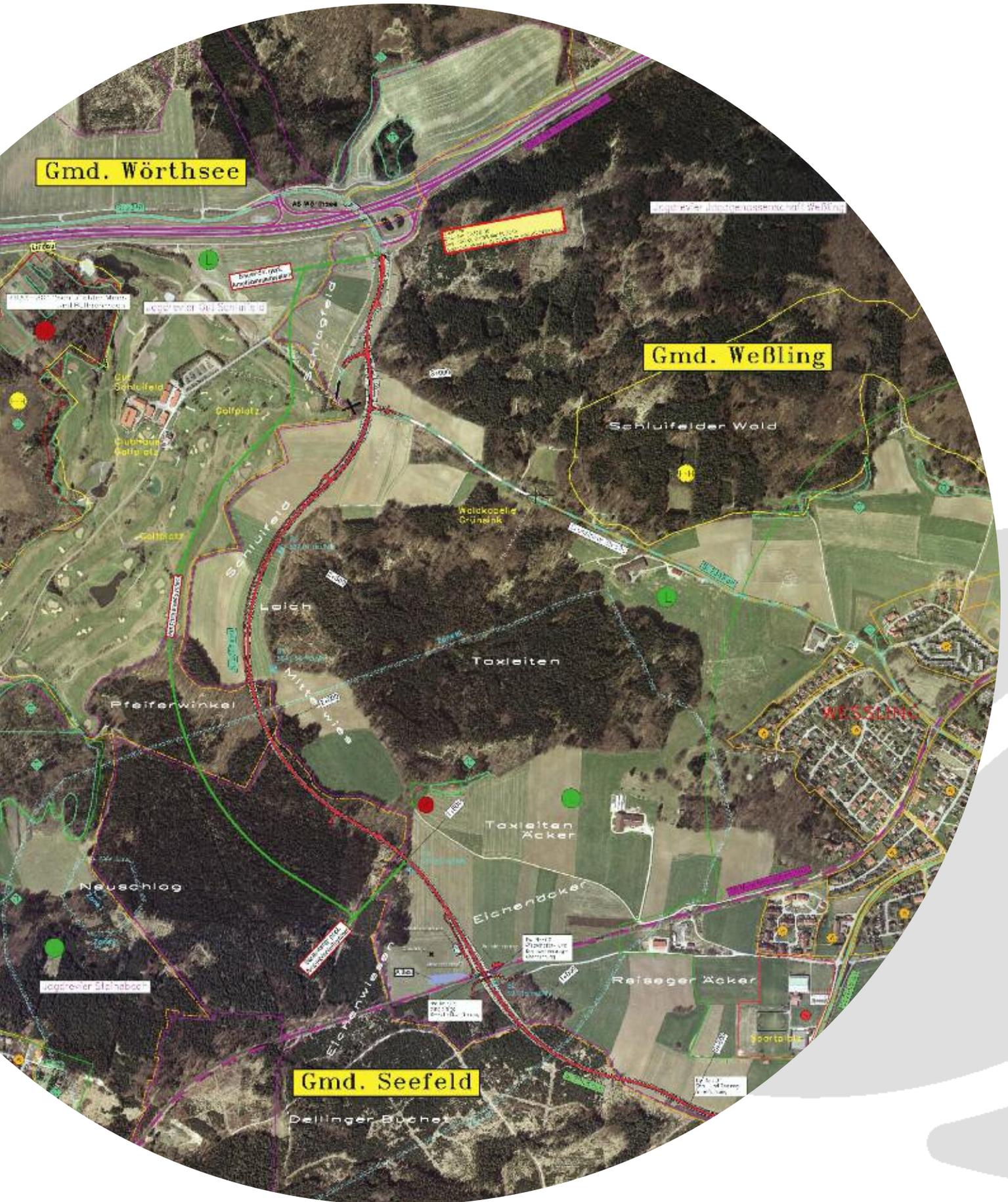
Für diese Saison sind wieder Jugendturniere und Events geplant. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen engagierten Trainern, die mit den bereits „Erfahrenen“ ein tolles Team bilden!

Wie jedes Jahr gab es für Eltern und Kinder im April einen Elternabend, an dem sie alle Informationen zum Jugendtraining und den geplanten Veranstaltungen (u.a. Ferien camps, Turnierkalender) erhalten. Außerdem werden wir weiterhin monatlich die „Youngster News“ verschicken mit aktuellen Terminen und Neuigkeiten im Jugendbereich.

Die Golfentwicklung – vor allem bei der Jugendarbeit – nachhaltig zu fördern, ist und bleibt eine große Herausforderung. Der DGV startet in dieser Saison dazu ein Förderprogramm, das in ein „Qualitätsmanagement für die Nachwuchsförderung“ mündet. Wir beteiligen uns an diesem Programm und können so Stärken und Schwächen analysieren, neue Ziele formulieren und geeignete Maßnahmen planen.

Zum Schluss geht mein Dank an alle, die mit Freude und Engagement zu einem guten und harmonischen Clubleben beitragen – und an alle „treuen Helfer“, die mich mit ihrem Einsatz, wie z.B. bei den Jugendturnieren & -veranstaltungen, bei der Abschluss-Clubparty oder bei der Tee Times, unterstützen!





## Zum Thema Umgehungsstraße

Im Jahr 1987 schon begannen die ersten Planungen für eine Ortsumfahrung Weßling. Anlass war der geplante Neubau der BAB A 96 im Bereich zwischen Etterschlag und Oberpfaffenhofen (Eröffnung im Jahr 1998) und die damit verbundene Befürchtung von steigendem Durchgangsverkehr in Weßling.

Von ursprünglich 3 Varianten blieb am Ende eine übrig, für die im Jahr 2003 ein Planfeststellungsverfahren eröffnet wurde. Nach einigen Tekturen erfolgte im Jahr 2010 der Feststellungsbeschluss, damit war die Umgehungsstraße rechtskräftig genehmigt.

Im Jahr 2012 entschied die Gemeinde Weßling per Bürgerentscheid, den Bau mittels Kostenbeteiligung und Vorfinanzierung zu beschleunigen.

Nachdem 2014 der notwendige Grunderwerb abgeschlossen war, erfolgte im Februar dieses Jahres der Baubeginn mit entsprechenden Baumfällungsarbeiten an der Autobahnanbindung und an der Einmündung in den Wald auf Höhe von Grün 15.

Informationen über die weiteren Baumaßnahmen und über die geplante Eröffnung der Straße (voraussichtlich Ende 2016) erhalten Sie auf der Webseite der Gemeinde Weßling.

Für den Golfplatz bedeutet dieser Straßenneubau eine nicht unerhebliche Belastung entlang der Bahnen 14 und 15. Schutzmaßnahmen sind von Seiten des Bauträgers nicht vorgesehen, da Sportgelände grundsätzlich keinen Anspruch auf Sicht- oder Lärmschutz besitzen.

Wir versuchen deshalb seit geraumer Zeit, Flächen, die zwischen der Umgehungsstraße und unserem Golfplatz liegen, zu erwerben, um dort selbst entsprechende Schutzmaßnahmen durch Bepflanzungen vorzunehmen.

Allerdings gestaltet sich der Erwerb von landwirtschaftlichem Grund äußerst schwierig, da die Umgehungsstraße im ganzen Bereich sehr viel landwirtschaftliche Fläche vernichten wird, die Landwirte aber eine bestimmte Fläche benötigen, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Steuerliche Nachteile und das Problem der Wiederanlage von Geld hemmen die Verkaufslust zusätzlich.

Auch wenn der Grunderwerb sich nicht einfach gestalten wird, bleiben wir in diesem Punkt am Ball.

Wir wünschen Ihnen allen eine tolle Golfsaison mit vielen sonnigen Runden in unserem Club - und genießen Sie die hervorragende neue Gastronomie von Till Weiß und seinem Team.

Ihre Familie Filser



„Die Filser-Buam“



## GCW – Gentlemens Club Wörthsee

2014 wurden im Golfclub Wörthsee 7 Herrenturniere ausgetragen. Sport, Spiel und vor allem Spaß standen im Vordergrund. Viele der Teilnehmer sind berufstätig, und deshalb freuen wir uns über die Möglichkeit, unsere Herrenturniere an Samstagen austragen zu können. Die Teilnehmerzahl ist auf 69 Spieler begrenzt und wir starten meist von 2 Tees, damit der Platz wieder zügig den Mitgliedern zur Verfügung steht. Sehr beliebt ist das Turnier auch bei Gästen aus den umliegenden Golfclubs. 15 Gäste und 6 Jugendliche dürfen am Turnier teilnehmen. Im Zählspiel von den weißen Abschlägen wurden die unterschiedlichsten Ergebnisse erzielt. Die Spanne der ins Ziel gebrachten Scores lag von 68, gespielt von Severin Soller, bis 126 Schlägen, und diese wurden mal selbstbewußt, mal demütig nach jeder Runde auf der Ergebnistafel notiert. Die meisten Ladies wurden zuverlässig bezahlt und spülten jeweils 5 Euro in die Herrenkasse. Schläge des Lebens und erlebte Dramen wurden bei Bier und gutem Essen nach

der Runde im Clubhaus oder auf der Terrasse ausgiebig diskutiert.

Die G5-Turniere mit den befreundeten Clubs Münchner GC, GC Feldafing, GC Riedhof und GC St. Eurach waren nach der Einführung 2013 auch in 2014 ein voller Erfolg. Die austragenden Clubs lieferten sich einen Wettbewerb, wer den schönsten Platz, die sympathischsten Teilnehmer und das köstlichste Essen aufbieten konnte. Die besten Ergebnisse erzielten wiederholt auch in 2014 die Wörthseer Herren und holten den Wanderpokal zum zweiten Mal in Folge. Bedanken möchte ich mich noch bei den Sponsoren Rudi Houdek, Baron Andreas von Stein, der Fa. Novethos Financial Partners GmbH und Avalon Premium Cars, die uns sehr großzügig mit Preisen für unsere Sieger unterstützt haben.

Ich wünsche allen eine schöne Golfsaison 2015.

*Christoph Grün*



### Unsere Clubmeister 2014:

hinten v.l.  
Moritz Grün (Herren),  
Lucas Bürk (Jugend),

vorne v.l.  
Charlotte Fischer (Seniorinnen),  
Herbert Plenk (Senioren),  
Louisa Tichy (Damen)



## Young Members

Um jungen Mitgliedern zwischen 16 und 35 Jahren ein gemeinsames vorgabewirksames Turnier zu ermöglichen, fand auch 2014 wieder der Young Members Cup statt.

Bereits zum dritten Mal und bei bestem Wetter wurden über 18-Loch tolle Preise ausgespielt: Vom Luxus-Burger über Bälle bis zum Kinogutschein konnte man alles "Lebensnotwendige" gewinnen. Den herrlichen Tag ließen die gutgelaunten Teilnehmer bei einem leckeren Abendessen und einem kühlen Getränk ausklingen.

Auch 2015 wird der Young Members Cup wieder ein Event im Golfclub Wörthsee sein und unseren jüngeren Mitgliedern auch die Möglichkeit bieten, neue Bekanntschaften zu schließen. Wir hoffen, dass sich uns noch viele weitere Golffans anschließen, und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen, wenn es wieder heißt: welcome to our club :-)



*Brigitta Ágoston*





## Unsere neue Gastronomie

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

wir freuen uns sehr, nach 6 Jahren Abwesenheit in unserer Heimat endlich wieder angekommen zu sein. Nach den ersten eineinhalb Monaten gegenseitigem Kennenlernen freut es uns umso mehr, da uns unsere neue Aufgabe im GCW sehr viel Spaß macht.

Wie ein jeder Start war auch unserer mit „Lerneffekten“ gespickt. Wir danken besonders den Menschen, die uns immer wieder bestärken, konstruktives Feedback geben und helfen, hier bei Ihnen anzukommen. Wir sehen mit Spannung und Elan einer aufregenden und tollen Saison bei und mit Ihnen entgegen.

Ihre Familie Weiß & Team

## Service-Team

**Mareike Selz** ist unsere Serviceleiterin. Als Allroundgenie kümmert sie sich um die Bestellungen, Abläufe im Service und der ganzen Veranstaltungen. Auch unterstützt sie stets da, wo ihr Einsatz notwendig ist.

**Sabrina Stapfer** ist nach vielen Jahren Griechenland nach Deutschland zurückgekommen. Sie hat vor Jahren schon einmal ein Praktikum hier im Clubrestaurant absolviert und ist unserer Stellenanzeige im Internet gleich gefolgt. Sie ist stets gut gelaunt und ein echtes Original. Wir freuen uns, dass sie bei uns ist.

**Andrea Busekova** aus der Slowakei hat seit August 2014 im Hotel Bachmair Weissach im Service gearbeitet, studiert nebenbei Touristik und unterstützt nun ebenfalls unser Serviceteam. Wir freuen uns sehr, sie bei uns zu haben.

**Kristijan Males** kam am 12.04.2015 direkt aus Kroatien zu uns. Er hat im letzten Winter Deutsch gelernt und möchte sich nun bei uns integrieren. Er kümmert sich um die Bar und unterstützt seine Kolleginnen beim Abräumen und Aufdecken.



## Küchen-Team

**Josef Jando** aus der Slowakei ist Chef de Partie bei uns in der Küche und kümmert sich um die Beilagen.

**Filip Trajkoski** aus Mazedonien ist vor 2 Monaten zu uns nach Deutschland gekommen und kreiert die Vorspeisen und Desserts für unser Restaurant.

**Ionut Damsescu** kommt aus Rumänien und unterstützt uns alle, im Stewarding, in der Küche und hilft auch überall da, wo er gebraucht wird.

**Heinz Kovermann** war über 20 Jahre lang Küchenchef im Seehaus Schreyegg in Stegen am Ammersee. Er bildete Herrn Weiß von 1995 bis 1998 zum Koch aus. Heinz Kovermann unterstützt das Team bei Großveranstaltungen und kocht montags für die Clubgäste.

## Der GCW ist bunt!

Jeder kennt sie, unsere Damen vom Empfang. Ein multi-kultureller Mix mit verschiedenen Kernkompetenzen – so interessant und facettenreich, dass wir diese Plattform nutzen möchten, Ihnen das Team einzeln vorzustellen:

Fangen wir mit unserer dienstältesten, in Schottland geborenen, Clubsekretärin Kirstyne Nichol an. Kirstyne studierte Betriebswirtschaft und hat dieses Studium mit Diplom abgeschlossen. Danach arbeitete sie im Golffamilienunternehmen in der Schweiz im Pro-Shop, bevor sie den Weg nach Deutschland gefunden hat. Dorthin ist sie schon mit 25 Jahren ausgewandert und leitete in verschiedenen Golfclubs im Münchner Raum das Sekretariat wie auch den Golf-Shop. Seit 19 Jahren ist Kirstyne im GC Wörthsee und hat hier ihre Heimat mit ihrem Mann Andy (Engländer sowie Golfschlägerspezialist) & Tochter Katy gefunden. In dieser Zeit besuchte Kirstyne mit großem Engagement verschiedene Fortbildungen und erweiterte dadurch ihr großes Fachwissen im gesamten Golfbereich.

Zusammen mit ihrem Mann Thomas und Sohn Tobias ist Michaela Winzer nun auch schon seit 10 Jahren im Golfclub Wörthsee zu Hause. Frau Winzer schloss eine Ausbildung zur Sozialversicherungs-

Fachangestellten/Fachrichtung Rentenversicherungsrecht ab und arbeitete dort, erst in Leipzig und später in München, insgesamt 15 Jahre. Als ihr Sohn Tobi das Kindergartenalter erreichte, zog es sie dann doch wieder zurück ins Büro. Umso mehr freute sie sich, als der Golfclub Wörthsee ihr zu diesem Zeitpunkt die Möglichkeit gab und ihr eine Stelle im Sekretariat des GCW anbot. Frau Winzer absolvierte vor 3 Jahren erfolgreich die Ausbildung zur DGV-Golfsekretärin. Auch weiterhin besucht sie mit viel Engagement Seminare rund um das Thema Golf, um hier ihr Wissen noch mehr auszubauen. Große Freude bereitet ihr die Jugendarbeit im GCW, u.a. die Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei Turnieren und Events.

Petra Risch etablierte sich als Dritte im Bunde – übrigens die einzige Bayerin im Team, allerdings verheiratet mit einem Franzosen! – und hat sich sowohl fachlich als auch sportlich in die ihr bis dahin fremde Golfwelt eingearbeitet. Als klassisch ausgebildete (Fremdsprachen-)Sekretärin fand sie 2010 ihren Weg zu uns, als ihre beiden Kinder erwachsen wurden und sie nach neuen beruflichen Herausforderungen suchte. Mit ihrem fröhlichen Naturell hat sich uns Frau Risch nicht nur am Empfang eingeprägt, auch als leidenschaftliche Malerin hat sie das Clubleben mit ihrer Affinität zur Kunst befeuert und unterstützt mit ihrem Know-how auch die mediale Präsentation unseres Clubs.

Unsere (auch dienst-)jüngste Kollegin Brigitta Ágoston kam nicht nur geografisch über Umwege zu uns. Als gebürtige Un-garin war sie trotz ihrer eigentlichen Ausbildung als Handelstechnikerin lange Zeit in unserer Gastronomie tätig. Durch ihre reizende, lebendige und engagierte Art entdeckten wir sie als unser fehlendes 4. Kleeblatt! Darüber hinaus entwickelte sie sich in Verbindung mit einer vom GCW unterstützten Fortbildung zur passionierten Golferin - Golf ist für sie zu einer Leidenschaft geworden, die sie mit ihrem Lebenspartner Matthias Ziegler teilt.

In dieser Konstellation haben sich die vier Kolleginnen sukzessiv – nunmehr bereits im 3. Jahr! – zu einem wertvollen und effizienten Team entwickelt, das nicht nur ich als Geschäftsführer (... mit norddeutschem Migrationshintergrund ... :-)) sehr schätze. Und mit unserem (gefühlte kosmopolitischen) Thomas Winzer, der seinen Schwung in der Umsetzung von technischen und logistischen Anforderungen, die der reibungslose Golfbetrieb fordert, praktiziert, sind wir zu einem „WIR SIND GCW“ gewachsen.

**André Mosig, Petra Risch**

André Mosig | Petra Risch | Brigitta Ágoston  
Kirstyne Nichol | Michaela und Thomas Winzer



## Das gute Grün

Die Grüns sind die wichtigsten Funktionsflächen des Golfplatzes. Die Qualität eines Grüns wird in hohem Maße durch die Putteigenschaften definiert. Die weitere Verbesserung der Puttqualität ist ein Ziel, das im Programm „Golf und Natur“ in den nächsten 2 Jahren umgesetzt werden soll. Die Puttqualität wird durch folgende Kriterien beschrieben: Festigkeit und Ebenflächigkeit der Oberfläche, Balllauftrue, Balllaufgeschwindigkeit (=Stimpmeterwert). Die Festigkeit hängt von den Bodeneigenschaften ab, also vom verbauten Material, von den Anteilen an organischer Substanz und vom Wassergehalt. Mit zunehmender Alterung eines Grüns nimmt der Anteil an organischer Substanz v.a. auf aus Sand aufgebauten Grüns zu. Im Sandboden ist die biologische Aktivität gering, abgestorbene Pflanzenteile werden daher nicht zu Humus abgebaut, Rasenfilz sammelt sich an. Rasenfilz speichert hohe Mengen Wasser. Dadurch wird die Oberfläche weich. Auf weichen Grüns hinterlässt jeder Tritt Vertiefungen, die Ebenflächigkeit ist nicht mehr gewährleistet.

Die wichtigsten Maßnahmen, um diesen natürlichen Prozessen entgegenzuwirken, sind Aerifizieren, Vertikutieren und Sanden. Dabei wird organische Substanz entnommen und durch Sand ersetzt. Die mit Sand gefüllten Löcher oder Schlitze führen Niederschläge rasch nach unten ab. Die Grünoberfläche wird wieder fest und eben. Je älter ein Grün, desto häufiger müssen die genannten mechanischen Pflegearbeiten durchgeführt werden, um die Qualität zu halten. Unsere Grüns sind jetzt über 10 Jahre alt. Im vergangenen relativ feuchten Sommer waren die obersten 2 cm meist zu weich. Das bedeutet, dass wir nun verstärkt daran gehen müssen, diese Schicht zu perforieren und den Sandanteil zu erhöhen.

Als erste Maßnahme wurden die Grüns bereits Ende März mit dem Graden (=Tiefenvertikutierer) bis in eine Tiefe von 2 cm bearbeitet. Die 3 mm breiten Schlitze wurden im gleichen Arbeitsgang mit 40 Tonnen Trockensand verfüllt. Für die laufende Saison sind 3 weitere Aerifiziermaßnahmen geplant. Außerdem werden die Grüns alle 2 Wochen leicht gesandet (=Topdressing).

Wenn wir abhängig von Witterung und Spielbetrieb diesen Plan durchhalten können, kann das gesteckte Ziel mittelfristig gut erreicht werden – und die Grüns des GCW werden weiterhin zu den besten in der Region gehören.

**Hans Ruhdorfer**



Vom Kitchenaid zum neuen Greenkeeper: Idrissa mit Kollege Leo Anetseder, wieder im Team.

## **Golf und Natur – Die „Froschmänner“ im GCW**

In der ersten Wärmephase des Frühjahrs, wenn die Nächte feucht und wärmer als 5 Grad sind, tummeln sich hinter den aufgestellten Amphibienzäunen in den dahinter in die Erde versenkten Eimern Hunderte, in der Summe Tausende von paarungswilligen Erdkröten und Spring- und Grasfröschen sowie Bergmolchen.

Die ehrenamtlichen Helfer der Kreisgruppe Starnberg im Bund Naturschutz kontrollieren und sammeln frühmorgens und abends in weiteren Notbehältern, um die Amphibien sicher über die Straße, die eine tödliche Gefahr für die Tiere darstellt, zu bringen, damit sie ihren Weg zu ihren Laichgewässern (u.a. zum Weiher an Bahn 1 unseres Kurzplatzes) unbeschadet fortsetzen können.

Auch ich habe mich als Lurchlotse für den Bereich der Autobahnanschlussstelle Wörthsee zur Verfügung gestellt und bekam spontan großartige Unterstützung von Tobi Winzer, dem 9-jährigen Sprössling unseres Hausmeisters. In aller Herrgottsfrüh (und das am Wochenende!!!) befreiten Tobi gemeinsam mit „seinen“ drei Helferinnen Hunderte von Amphibien aus ihrer vorübergehenden Gefangenschaft. Mit seinem jugendlichen Elan und seiner Euphorie überwand ich meinen ursprünglichen Ekel für eine gute Sache: Golf und Natur – dem werden auch schon die Kleinsten unter uns gerecht.

**Petra Risch**



Unser Greenkeeperteam errichtet jenseits der Straße auf der Höhe des Grüns an Bahn 13 speziell dafür einen beachtlichen Laubhaufen.



## Ein Team zu sein ...

bedeutet für uns, an einem Strang zu ziehen und uns gegenseitig zu unterstützen. Gemeinsam für Sie ein Angebot zu schaffen, das Ihnen ermöglicht, Ihr Golfspiel zu verbessern und dadurch mehr Spaß am Spiel zu haben, haben wir uns zum Ziel für diese Saison gesetzt!

Die Mischung aus den unterschiedlichen Herkunftten und Erfahrungsschätzen unserer Teammitglieder hat uns sehr dabei geholfen, unser Angebot für Sie vielseitig und interessant zu gestalten.

Die Resonanz aus den vergangenen Monaten zeigt uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden!

Möglich ist das durch eine angenehme und vor allem aber konstruktive Zusammenarbeit im Team der Golflehrer. Unser Ziel, als Team zu wachsen und gute Arbeit zu leisten, werden wir weiter verfolgen, um Ihnen als Mitglieder des Golfclub Wörthsee die größtmögliche Freude am Golfspiel zu erhalten!

Sie und Ihr Golfspiel sind uns wichtig! Deshalb sind wir immer daran interessiert, unser Angebot zu verbessern, und freuen uns über jede Form von konstruktivem Feedback!

***Ihr Professional Team Wörthsee***

Nina Krumm



Steffi Lindlbauer



Daniel Langkabel



Matthias Ziegler



Liebe Mitglieder,  
liebe Gäste des Golfclub Wörthsee,

ich freue mich sehr, dass meine lieben  
Mitarbeiterinnen Manuela Dilg und  
Margot Wurm wie schon seit Jahr und Tag  
an meiner Seite sind. Es ist schön, mit  
solch einem Team an den Start zu gehen.

In den Wintermonaten habe ich mich  
natürlich wieder um neue Trends in der  
Mode aber auch im Schuhdesign umgese-  
hen. Es erwartet Sie viel Neues. Apropos  
Neues, das Material im Schlägerbereich  
wird immer besser und ausgereifter. Dieses  
können Sie jederzeit bei uns testen, aber  
auch bei den Demo-Tagen werden wir  
wieder von einem Pro des GCW unterstützt.

Alle Jahre wieder, gilt es auch unbedingt  
Ihre Golfgriffe zu überprüfen, sollten diese  
nicht mehr perfekt sein, haben wir den  
Wechsel Ihrer Griffe schnell erledigt.  
Auch diese Saison erwarten Sie wieder viele  
Rabattaktionen im Textil- und Ausrüstungs-  
bereich, schauen Sie vorbei und lassen  
Sie sich von unseren Preisen überzeugen.

Gerne sind wir Ihnen auch bei der Gestal-  
tung Ihrer Logo-Waren oder Geschäfts-  
geschenke behilflich. Ob Sie Geschenke,  
Tee-Präsente oder Preise für eine Sieger-  
ehrung benötigen, wir machen Ihnen gerne  
ein Angebot. Sie können auch schon ab  
einer Stückzahl von 1 alles individuell bei  
uns bestücken lassen. Egal wie Ihre  
Wünsche sind, wir versuchen, alles machbar  
zu machen. Der Kunde ist König :-)

Wie gewohnt sind wir  
montags von 10.00 – 17.00 Uhr  
und Dienstag bis Sonntag  
von 9.00 – 18.00 Uhr für Sie da.

Eine schwungvolle Saison wünscht Ihnen  
***Ihre Nina Krumm und Team***





Preuße übt Weißwurst



Ladies German Open  
Schnapschüsse



## Nutzen und Aufgaben eines Fördervereins für Jugend- und Schulgolf

Unser Förderverein wurde 2011 von 6 Mitgliedern des Golf Club Hohenpähl und einem Lehrer des Gymnasium Weilheim gegründet, damals mit dem Namen „Förderverein Jugend- und Schulgolf im Pfaffenwinkel e.V.“. Als 2013 auch andere Golfclubs Interesse an einer Beteiligung erkennen ließen, darunter der Golfclub Wörthsee, wurden bereitwillig Satzung, Name und Logo geändert. Der Verein öffnete sich nach vielen Seiten und heißt seitdem „Förderverein Jugend- und Schulgolf im 5-Seen-Land e.V.“.



Diese kurze Historie ist schnell erzählt, beantwortet aber nicht die Fragen, warum man einen solchen Verein gründet und mit welchen Zielen. Vereinszweck ist laut unserer Satzung „die Förderung des Jugendgolfsports im 5-Seen-Land“.

Dieser Zweck soll erreicht werden durch

- Bereitstellung von Lehrmitteln und Sportgeräten
- Veranstaltung von Ausflügen oder Turnieren inkl. Entsendungen zu Turnieren
- Ausbildungs-, Trainings- und Betreuungsmaßnahmen durch ausgebildete Trainer
- Durchführung von Golf-„Schnupperveranstaltungen“ im Rahmen des Schulsports

Gefördert werden Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr bzw. bis zum 27. Lebensjahr, soweit sie in Berufsausbildung stehen.

Da sich diese Ziele kaum von den Zielen der Jugendarbeit von Golfclubs unterscheiden, muss es noch andere Gründe geben, welche einem Förderverein Sinn verleihen, und diese sind:

1. Der Förderverein ist gemeinnützig und kann für alle Spenden zugunsten seiner Ziele eine steuerwirksame Spendenbescheinigung ausstellen, was in einem nicht-gemeinnützigen Golfclub unmöglich ist.
2. Der Förderverein unterstützt nicht nur Jugendliche, die schon einem Golfclub angehören, sondern z.B. auch Schüler, die nach einem Schnuppertag weiter Golftraining erhalten und sich erst danach entscheiden, ob sie einem Golfclub beitreten. Damit unterstützt der Verein auch die Akquise neuer Jugendmitglieder, was in unserer demographischen Situation mit derzeit deutschlandweit abnehmenden jugendlichen

Golfern nicht zu unterschätzen sein wird. Dass dabei auch bislang „golferne“ Eltern für Golf interessiert werden und immer wieder mal Mitglieder eines Golfclubs werden, ist ein durchaus positiver Nebeneffekt.

3. Wenn ein Förderverein nicht nur die Jugendlichen eines Clubs unterstützt, sondern sich für mehrere Golfclubs zuständig fühlt, kann er auch das Miteinander der Jugendlichen verschiedener Clubs fördern, z.B. durch gemeinsame Turniere oder Ausflüge.

Da alle diese Fördermaßnahmen Geld kosten, muss sich der Förderverein die nötigen Mittel beschaffen. Unser Verein tut dies einerseits über Mitgliedsbeiträge (der aktuelle Jahres-Mindestbeitrag beträgt 30,- Euro), andererseits über Spenden. Dass Spenden bereitwilliger gewährt werden, wenn man dafür eine steuerwirksame Bescheinigung erhält, ist eine nicht unerwartete und erfreuliche Erfahrung unserer Tätigkeit in den ersten Jahren.

Zum besseren Verständnis unserer Aktivitäten möchte ich Beispiele nennen, mit denen wir Jugendliche von Golfclubs und Schulgolf unterstützt haben. Dabei ging es nicht nur um Leistungssport (z.B. durch Übernahme der Reisekosten zu auswärtigen Turnieren), sondern auch um Breitensport (z.B. durch Finanzierung von Ausflügen vieler Jugendlicher zu einem Breitensportturnier oder zum gemeinsamen Spiel auf einem fremden Golfplatz). Daneben wurden T-Shirts mit Clublogo für alle Spieler und ein Team-Polo für die vier Jugendmannschaften des GC Hohenpähl beschafft. Schnuppertage mit vier Trainern für die 3. und 4. Klassen der Grundschule Pähl und für drei Schulen um den Ammersee sowie ein 3-monatiges kostenloses Fördertraining für interessierte Schüler waren die letzten Maßnahmen im Schulgolf.

Bei alledem wurde immer beachtet, dass der Förderverein die Jugendarbeit eines Golfclubs unterstützen, gelegentlich auch mit Anregungen befruchten soll, die Jugendarbeit selbst aber die ureigene Aufgabe des Golfclubs bleibt, der dafür ja auch die Verantwortung trägt.

**Kurt Pielsticker**  
(Vorsitzender des Fördervereins)

**Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Eltern,**

mein Name ist Stephanie Lindlbauer,  
ich bin 27 Jahre alt und komme aus  
Bad Griesbach.

Meine Ausbildung zur Golflehrerin ab-  
solviertere ich in Bad Griesbach, Europas  
größtem Golfresort.  
Dort leitete ich während meiner Lehrzeit  
die über 80 Kinder und Jugendlichen.  
Danach zog es mich ins Allgäu, in dem  
ich die letzten 4 Jahre die Leitung der  
Golfschule des GC Hellengerst übernahm  
und neben des Mannschaftstrainings auch  
alle Kinder- und Jugendgruppen betreute  
und unterrichtete.

Ich besitze die C- und B-Trainerlizenz  
des DGV und bilde mich im Bereich Jugend  
auch stetig fort.

Ich freue mich schon sehr, Euch/Sie alle  
in der neuen Golfsaison kennenlernen zu  
dürfen, und hoffe auf eine schöne und  
erfolgreiche Zusammenarbeit.

Eure Golflehrerin  
**Steffi Lindlbauer**  
hier mit Jugendassistentin  
Larissa Ramsauer



## Viel Sport und Geselligkeit

Unser Terminkalender war heuer so gut bestückt wie selten. Allein fünf Turniere wurden in der G5-Serie ausgespielt. Leider spielte das Wetter nicht immer mit, sodass das Turnier in Feldafing gestrichen und im Golfclub St. Eurach nach 9 Löchern abgebrochen werden musste.

Während unserer letzten Damenreise spielten wir im Golf- und Landclub Regensburg. Im Mai reisten nun 22 Spielerinnen aus diesem Golfclub an, um an unserem offenen Damenturnier teilzunehmen. Voll des Lobes über unseren gepflegten Golfplatz und die ausgezeichnete Gastronomie kehrten sie nach Regensburg zurück.



Bei der diesjährigen ausgebuchten Damen-golfreise standen die Golfplätze GC Sinzing, Schwanhof und Deutenhof (Bad Abbach) auf dem Programm. Im Golfclub Schwanhof wurden wir besonders herzlich empfangen und bis zu unserer Weiterreise rundum versorgt. Der letzte Tag wurde leider durch einen Unfall einer Spielerin überschattet. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Mitreisenden danken, die mich in dieser schwierigen Lage besonnen und tatkräftig unterstützt haben.

Auf besondere Initiative des neuen Seniorencaptain-Teams Hans-Peter Huber und Wolfgang Wurm wurde ein schon länger ruhendes Turnier wieder etabliert. Mit Böllerschüssen startete am 24. Juli das erste gemeinsame Sommerfest-Turnier der Damen und Senioren. 120 Teilnehmer kämpften paarweise bei herrlichem Wetter um die vorderen Ränge.

Nach der Runde mit feinem Grillgut und frischen Salaten von Herrn Schlösser verwöhnt, wurde der sportliche Teil des Tages mit einer humorvollen Siegerehrung abgeschlossen.

Danach füllte die mitreißende Musik der fünfköpfigen Band „Edelstoff“ die Tanzfläche bis zum späten Ende. Dank dieses großen Erfolges ist das Sommerfest-Turnier für 2015 bereits beschlossen.

*Brunhilde Jochum*



© Erik Liebermann

Es war ein tolles Jahr 2014 bei den Senioren mit 19 Turnieren, davon 6 Freundschaftsspiele sowie eine tolle Fahrt ins Blaue zum Achensee.

Die Höhepunkte:  
 unser Sommerfest mit den Damen, Bayern : Preußen, sowie Abgolfen mit der Verabschiedung unserer Gastronomie.

Über 1.000 Spieler nahmen an diesen Turnieren teil. Ein großes Lob und Danke an alle Sponsoren sowie alle, die uns bei den Turnieren mit Blogbeiträgen und den geschossenen Fotos unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön an Hans Jardin und Horst Werthmanns, die ihre Aufgaben als Bayern-Preußen-Captains hervorragend erfüllten. Danke auch an Renate Kaiser für ihren Auftritt zusammen mit Hans Jardin. Ihr seid große Klasse. Nur durch Euer Mitwirken und Engagement konnten wir unsere Ideen und Ziele bei der Gestaltung, Preise, Livemusik und vieles mehr umsetzen.

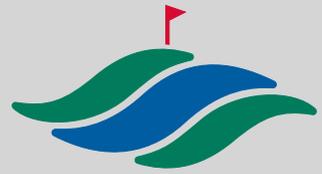
Auch die gute Zusammenarbeit mit Herrn Mosig und seinem Team, Gastronomie und Greenkeeper möchten wir hiermit noch einmal hervorheben. Durch die vielen Einlagen bei unseren Freundschaftsspielen gewannen wir große Anerkennung und konnten den GCW nach außen hin gut vertreten.

So, aber nun zu der Saison 2015:  
 Wir wollen und werden Euch nicht enttäuschen und haben auch bereits ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm aufgestellt. Bitte seht Euch unseren Spielplan 2015 an und merkt jetzt bereits die wichtigen Termine vor!

Dabeisein ist wichtig!  
 Wir freuen uns auf Euch!

**Hans-Peter Huber und Wolfgang Wurm**  
 Seniorencaptains





Ladies German Open  
Das Turnier





Reconquer  
GOLF MASTER

HOLE-IN-ONE  
PRICE

www.fon-experts.com



Liberty German Open

11

NET PAR 170 156 3

MARRIOTT



Fotos Mathias Forstner

## Born to be wild Party

„Das Beste kommt zum Schluss“, und deshalb ließen wir es zum Saisonabschluss nochmal so richtig wild werden im Golfclub Wörthsee mit unserer Btbw-Party am 18.11.2014.

Rund 110 Mitglieder und Gäste kamen teilweise so verkleidet, dass man auf den ersten Blick wirklich nicht erkennen konnte, was für ein crazy Golfer hinter der Verkleidung steckte. Von honky tonk women bis coolen Harley Drivers, alle waren dabei in dieser „hard day's night“. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gerockt und gefeiert. Manch einer sah sich aber einfach nur den Film „Easy Rider“ auf unserer Riesenleinwand an und erinnerte sich an seine persönlichen wilden Zeiten ...

Dank unseres Mitglieds, Christoph Rumpf, konnten wir die Band „ROCKBITS“ aus Gräfelfing engagieren. Sie spielte all die Hits, die die meisten aus ihrer Jugend

noch kannten, Beatles, Stones, Dire Straits, Uriah Heep, Creedence Clearwater Revival und U2 ...

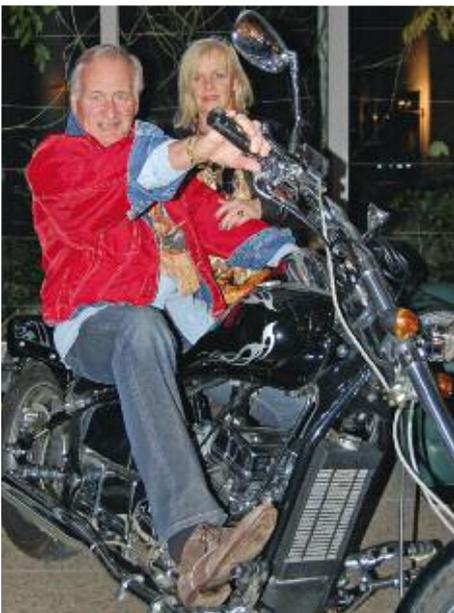
An dieser Stelle deshalb dem lieben Sponsor nochmal ein „thank you very, very, much“! Ohne Christoph wäre es aus Kostengründen nicht möglich gewesen, diese absolute Spitzenband zu engagieren.

Christian Schlösser servierte uns, passend zum Motto, very hot Chilli und Supersize-burger mit Mayo und Ketchup und hinterher noch Brownies. Kalorien über Kalorien! !!! Aber die waren ja auch schnell wieder abgerockt bei Songs wie „Can't buy me love“, „Bad moon rising“, „Love me do“...

Übrigens, „we can get no satisfaction“, und deshalb freuen wir, Tina Hornauer, Christiane Panzer und ich, uns schon sehr darauf, auch nächstes Jahr wieder eine Saisonabschlussparty zu organisieren!

Keep on rocking ;-)))

**Gisela Köhne**



## Aus dem Tagebuch eines Marshalls

Und es gibt IHN doch!

Herrliches Frühlingswetter, die Vögel zwitschern, die Matchpartner sind alle bester Laune. Da kann ja nichts schiefgehen, es wird sicher ein Golftag, der in Erinnerung bleiben wird. Der erste Abschlag an Tee 1 zum Auftakt der Saison, da wollen wir doch mal zeigen, wie gut wir über den Winter gekommen sind. Locker aufgeteet, lässig den Ball angesprochen, konzentriert ausgeholt und mit dem Gedanken „flieg du kleiner weißer Freund“ mit vollem Einsatz gegen den Ball. Fühlte sich gut an, der erste Schlag. Bis der Partner ganz unverhohlen das Ergebnis des Bemühens kommentiert: „Oh, heute einen Alpenrundflug gebucht?“ Na, was soll's, die erste Runde im Jahr, da hat man noch Steigerungspotential und es kommen ja noch 17 weitere Abschläge.

Die zweite Bahn, war der Weiher immer schon so groß? Da war doch im letzten Jahr viel weniger Wasser drin, wo kommt das her? Und plötzlich hat dann jede Bahn eine neue Überraschung parat. An der Sechs fehlt dank des Sturms die schöne Birke, die doch eine gute Orientierung für den Annäherungsschlag war, die Laune wird immer schlechter. Zu allem Überdross spielen deine Partner wie junge Götter, wer weiß, wo die im Winter überall waren, um zu üben. Du willst es gar nicht wissen. Dass du wegen deiner Hausrenovierung seit Oktober nicht mehr Golf gespielt hast, ist ein schwacher Trost, Golf verlernt man doch genauso wenig wie Radfahren oder Schwimmen.

Nach neun Löchern liegst du weit hinter deinem üblichen score, deine Stimmung ist unterirdisch und die kleine weiße Kugel ist schon lange nicht mehr dein Freund. Mit den verschiedensten Schimpfworten bedacht wird dem Spielball an der 10 die standrechtliche Versenkung im Wasser – und zwar an der tiefsten Stelle – angedroht, wenn er nicht fliegt. Mit dem zweiten Schlag schön vor das Wasser gelegt, 90 Meter zum Grün, ideale Entfernung für dein Pitching Wedge. Also, mit leicht feuchten Händen den Schläger gegriffen, Stoßgebet an den Golfgott „Bitte, bitte

wenigstens ein Mal eine schöne Annäherung und doch noch „ne Par-Chance“, Ball angesprochen und lockerer Schwung. Du triffst den Boden leider viel zu früh, Ball und schnitzelgroßes Divot fliegen synchron Richtung Wasser, und, wie versprochen, der Ball landet im Wasser, natürlich unerreichbar für jede Form der Ballangel an der tiefsten Stelle. Damit ist für dich klar, nie wieder Stoßgebete an den Golfgott, denn es gibt ihn nicht!

Nun bist du so weit, eine taktische Magenverstimmung zu bekommen, denn es folgt das Loch, was du am wenigsten magst, hier machst du fast immer einen Strich. Die 11 ist dein beständiges golferisches Waterloo. Ohne große Ambitionen, nur das elend ferne Grün im Auge, schleppest du dich auf den Abschlag und gibst dem Ball alles, was noch an Energie in dir steckt. Und, typisch, vor lauter Angst vor dem Wasser leicht nach links verzogen. Klar, jetzt knallt er in die Weide, die links neben der Bücke steht, und fällt dann ins Wasser. Missmutig schautst du dem Ball nach. Aber halt, was ist das. Da ist kein Baum mehr, nur noch ein frischer Stumpf schaut aus dem Boden. Dein Ball kann ungehindert auf die Landezone links neben dem Wasser fliegen. Dreißig Meter zur Fahne, wie schön ist das denn. Diesen Baum muss der Golfgott mit einem der Winterstürme gelegt haben, um den vielen Verzweifelten das Golferleben zu erleichtern. Wie gnädig, endlich ein Zeichen, dass es IHN gibt! Zügig strebst du deinem Ball hinterher, beim Passieren des Stumpfes erkennst du ein kleines Schild und weißt auf einmal auch, dass er einen Namen hat, der Golfgott: auf dem Schild steht „Danke, Max“. Gut gelaunt pitchst du deinen Ball tot an die Fahne, ein tipp-in - und das erste Par des Jahres ist gelocht. Das ist der Beweis, es gibt ihn doch, den Golfgott, und ab jetzt kannst du ihn auch mit Namen ansprechen.

**Dr. Sigi Schulte-Hostede**



## KunstRaum GCW Galerie Schluifeld

Obwohl wir hier am Golfplatz Wörthsee mittlerweile schon ein eigenes, lebendiges Fotomodell haben, das manchen ob seiner Einzigartigkeit zu einem Schnappschuss motivierte und unsere Wände zieren könnte, soll unser Fokus in den folgenden Zeilen auf den vielen Künstlern liegen, die auch 2014 unseren Räumlichkeiten mit ihrem Können, Talent und Enthusiasmus kulturelles Leben einhauchten.



Zum Ausstellungsparcours und Saisonstart beehrte uns die amerikanische Malerin CAROLINE RAUSCH. Man könnte meinen, unser Kätzchen Lucy sei auch direkt aus manch' ihren Bildern gesprungen ... Ihr eigenwilliger Stil verwehrt sich allzu enger kunsthistorischer Zuordnung. Doch erinnert die Skurrilität von Rauschs Protagonisten, ihre starke Farbgebung und motivische Vorliebe für *natures mortes* an die Neue Sachlichkeit, eine Kunstrichtung, die paradigmatisch für die Kunst und Kulturpolitik der 1920er und 1930er Jahre steht. Ihre Bilder sind gewagt, lebendig, charmant, fantasiereich, gekonnt und zeitlos – manchmal humorvoll, manchmal tiefsinnig, manchmal spirituell geprägt.

Sie ist eine Meisterin der Bildgestaltung. Inhaltlich ist Rauschs Malerei mehreren leitmotivischen Themen zuzuordnen, im Golfclub Wörthsee waren drei davon ausgestellt: die vermenschlichten, allegorischen Darstellungen von Katzen, Szenen aus der Welt der Musik und meisterhaft gedeckte Tische. Im Rahmen einer Führung begeisterte die Künstlerin humorvoll und engagiert mit ihren Ausführungen und teilte mit uns Betrachtern ihre Dankbarkeit über so viel Schönheit in unserer Natur, die sie in ihren Bildern auszudrücken weiß. Wie auch das Golfspiel soll die Kunst in erster Linie Spaß machen – denn Kunst und Golf haben auch das gemeinsam: sie infizieren!

Zeitgleich erhielten wir eine besondere Leihgabe des renommierten Wörthseer Bildhauers WALTER KOPP in Form einer

lebensgroßen Bronzeskulptur, die sich mit der lichten Architektur des GCW-Forums mühelos zu einem harmonischen Ganzen fügte. Das Eisen ist der einen Golfspieler darstellenden Figur so zur Hand gegeben, dass ihr Spiel uns in den Bann zieht, uns überzeugt ... fließend, kantig und kühl zieht sie unseren Blick auf sich. Walter Kopp wählt für seine Objekte stark reduzierte menschliche Gestalten. Auf Empfehlung eines Mitglieds hat der Künstler eigens für den Golfclub Wörthsee eine Herausforderung angenommen, die er wie folgt beschreibt: „Mit einer neuen Figur ist es wie mit einer neuen Liebe, ein Neuanfang, eine Art Geburt, auch ein Abenteuer ...“. Genießen Sie auch Kopp's Prosagedichte unter [www.walter-kopp-skulpturen.de](http://www.walter-kopp-skulpturen.de).

Viele interessierte Blicke und ein reger Gedankenaustausch eröffneten sich bereits während des 2-tägigen Kunstwechsels im GCW: Mit ihrer Ausstellung „e i n b l i c k e 2 . 0 – Fotografie & Zeichnung“ ermöglichte uns die Künstlerin ELIS HOYMANN – ein langjähriges Mitglied im GCW – mit sicherem Gespür und einer ganz eigenen, tief schürfenden Beobachtungsgabe Einblicke in Wirklichkeitswelten, die viel mehr als nur das simple Abbild zeigen. Ihre Fotografien rotes Samtkleid 1 – 3, die im Wintergarten unseres Clubhauses zu bestaunen waren, wurden 2007 anlässlich der Jubiläumsausstellung des Kunstvereins Erding e.V. mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Spontan führte Frau Hoymann Interessierte gerne auch persönlich durch ihre Kunstwelt, die außerordentlich positive Resonanz erhielt. Folgen Sie auch ihrer Präsenz im Netz unter [www.elishoymann.de](http://www.elishoymann.de).



Und noch eine weitere Empfehlung erteilt uns aus den Reihen unserer Mitglieder: CLAUDE LANGLOIS, ein Künstler, der uns mit seinen großformatigen und beeindruckenden Arbeiten noch bis in den Sommer begleiten wird – merci Monsieur Claude!

Der in Montreal/Kanada geborene und südlich von München lebende Fotograf und Künstler studierte Kunsthandwerk, danach Fotografie und Kinematographie in Montreal. Bald entwickelte er eine Vorliebe für Kunst-Fotografie, und seine früheren Werke brachten ihm kritische Würdigung und Anerkennung in Quebec. Seit über einem Jahrzehnt konzentriert sich seine Arbeit erfolgreich auf Fotografie. Bereits europaweit gezeigt wurde seine einzigartige, zeitgenössische Fotokunst unter Acryl, die sich durch die transluzide, farbige Verwendung von Licht und Schatten auszeichnet. In den letzten Jahren ist seine Liebe zur abstrakten Malerei wieder entfacht. Claude arbeitet zurzeit an neuen Aspekten und Techniken der Malerei in Acryl auf Holz und Leinwand. Die Exponate sind vor Ort zu bestaunen sowie auch unter [www.art.claude-langlois.de](http://www.art.claude-langlois.de).

Abschließend sei der pffiffige Vergleich erwähnt, dessen sich der britische Schauspieler Timothy Spall anlässlich seiner Dankesrede zum Europäischen Filmpreis bediente, der ihm für die Rolle des Landschaftsmalers in „Mr. Turner – Meister des Lichts“ verliehen wurde: „Kunst ist wie ein Obstkorb. Man kann Bananen nicht mit einer Ananas vergleichen. Das ist eine Frage des Geschmacks – oder von Glück!“

In diesem Sinne Ihnen allen viel Glück und Erfolg auf den Fluren des GCW wünscht Ihnen Ihre

**Petra Risch mit Lucy**  
(portraitiert von Caroline Rausch)





# ENTFESSELT. DER NEUE JAGUAR XE. DIE SPORTLIMOUSINE NEU DEFINIERT.



Der neue Jaguar XE ist die innovativste, effizienteste und dynamischste Sportlimousine, die Jaguar je gebaut hat, und das erste Modell, das auf unserer komplett neuen, fortschrittlichen Aluminium-Architektur basiert. Dank seiner innovativen Technologien bietet er dem Fahrer ein noch intensiveres Fahrerlebnis - **ab 36.450,- €**.

- Wahlweise mit 2.0 L Turbo, 2.0 L Diesel, 3.0 L V6 Kompressormotor
- Aluminium-Monocoque-Karosserie
- InControl Touch Infotainment-System



## THE ART OF PERFORMANCE

Mehr Informationen zu Jaguar Care unter: [www.jaguar.de/JaguarCare](http://www.jaguar.de/JaguarCare)

**Jaguar XE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 11,6-4,4 (innerorts); 6,1-3,4 (außerorts); 8,1-3,8 (komb.); CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 194-99; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: E-A+; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.**



**AVALON PREMIUM CARS GMBH**

Moosacher Straße 58 · 80809 München  
Telefon: 089 121532-0 · [fahrzeuge@avalon-muenchen.de](mailto:fahrzeuge@avalon-muenchen.de)  
[www.avalon-muenchen.de](http://www.avalon-muenchen.de)